



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Doris. S. das Sinngedichte: L'aimable Amarillis justement en courroux &c.
in den Poësies françoises des Abtes Regnier Desmarais. T. I. p. 160.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Doris.

Als Doris, die freundliche Schöne,
 Den Vorzug der Freyheit verlor,
 Und man ihr, nach langem Gehörne,
 Den häßlichsten Ehschaz erkor;
 Da flohen die gaukelnde Freude,
 Das Scherzen, der Liebreiz, die Huld;
 Doch kamen im Hochzeitgeschmeide
 Die Treue, die Pflicht, die Geduld.

Ihr Mann, den die Eifersucht nagte,
 Erwies sich so grausam und hart,
 Daß, was sie nur machte, nur sagte,
 Ihm gleich zur Beleidigung ward.
 Es glichen den Tagen die Nächte;
 Auch dann nahm sein Argwohn nicht ab,
 Noch, wann er die frostige Rechte
 Zum Unwunschk des Schlafes ihr gab.

Ihr Eifer benetzte die Wangen;
 Sie klagte dem Himmel ihr Leid:
 Soll Treue nur Undank empfangen;
 Was steht denn der Untreu bereit?
 Auf! rächender Himmel, erwache,
 Ermüde, mein Elend zu sehn!
 Du zögerst? So muß denn die Rache
 Vielleicht durch mich selber geschehn.

Gesetze der Ehre, der Tugend,
 Euch leb' ich mit Seufzen ißt nach;
 Doch ist die empfindliche Tugend
 Nicht dieser Versuchung zu schwach?
 Es drohet Verzweiflung dem Herzen,
 Der Kummer verzehret den Leib;
 Soll Unschuld denn alles verschmerzen,
 Und bin ich nicht schön, und ein Weib?

Was Doris aus Rache vollstreckt,
 Das hat mir noch niemand erzählt.
 Ihr lächelnden Schönen, entdeckt:
 Was hättet ihr selber gewählt?
 Ihr Mädchen, befraget die Frauen;
 Zwar sind sie geheim und gescheid:
 Doch manche verräth im Vertrauen
 Die Rache, die Weiber erfreut.

Laurette.

Was können Witz und Liebe nicht,
 Wenn beyde sich genau vereinen!
 Dann wird, wann uns ein Rath gebricht,
 Der Anschlag von sich selbst erscheinen.
 Denn Amor ist noch so verschmigt,
 Als wir in den Geschichten lesen,
 Und, wann der Schalk ein Herz besitzt,
 So muthig, wie er sonst gewesen.

Voc.